

Ressort: Politik

Söder: Soli darf nicht der Schuldentilgung dienen

Berlin, 26.07.2014, 12:22 Uhr

GDN - Bayerns Finanzminister Markus Söder (CSU) hat die Forderung zurückgewiesen, mit den Einnahmen des Solidaritätszuschlages Länderschulden zu tilgen. "Jedes Land muss seinen Haushalt selbst finanzieren", sagte Söder dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Der Vorschlag würde bedeuten, dass nur besonders hoch verschuldete Bundesländer ihre Schulden reduzieren könnten. "Und wer besonders gut gewirtschaftet hat, der zahlt das alles. Das geht nicht." Bremen und das Saarland hatten gefordert, ab 2020 den Soli zur Rückzahlung der Verbindlichkeiten zu nutzen. Bayerns Finanzminister sieht stattdessen den europäischen Fiskalpakt als Vorbild. Hilfen könne es nur noch für Gegenleistungen geben, so Söder. Es müssten auch Auflagen verhängt werden können: "Bei Ländern etwa, die dauerhaft ihren Reform-Verpflichtungen nicht nachkommen, könnten sich dann auch Zahlungsströme verändern." Söder forderte zudem, dass der Bund künftig die Hauptstadt Berlin in einer "Größenordnung von mindestens zwei Milliarden Euro" finanzieren müsse. Beim Ziel, Bayerns Anteil am Länderfinanzausgleich von derzeit vier Milliarden auf eine Milliarde Euro zu senken, zeigte sich Söder kompromissbereit: "Das kann auch ein Prozess sein, der sich über einige Zeit erstreckt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-38368/soeder-soli-darf-nicht-der-schuldentilgung-dienen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619